

leninistischen Grundlagen des Fachgebietes und dienen der progressiven Auseinandersetzung mit bürgerlichen Theorien.

Die Aufgabe der *Kultur- und Kunstwissenschaften* besteht darin, grundlegende kulturelle Prozesse bei der weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft zu erforschen. Dazu bedarf es vertiefter theoretischer Untersuchungen und detaillierter Analysen von Gesetzmäßigkeiten und Triebkräften sozialistischer Kultur. Es geht um eine gründliche Erforschung des geistig-kulturellen Lebens der Arbeiterklasse und der anderen Klassen und Schichten der Bevölkerung sowie um die Ausarbeitung theoretischer Aspekte der Entwicklung der Kultur der Arbeit und der ästhetischen Gestaltung der Umwelt. Eine wichtige Aufgabe der kulturtheoretischen Forschung besteht in der Aufarbeitung historischer Traditionen sozialistischer Kultur in der Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung. Bei den weiterführenden Forschungen zu den künstlerischen Prozessen in der DDR gilt es, der Funktion und realen Wirkungsweise sozialistischer Literatur und Kunst, ihrem Anteil bei der Persönlichkeitsentwicklung und der Herausbildung der sozialistischen Lebensweise große Beachtung zu schenken. Das gleiche gilt für die sorgfältige Analyse gegenwärtiger Entwicklungsprobleme der Literatur und Kunst der DDR. Zielgerichtete Untersuchungen über die Rolle von Literatur und Kunst in der ideologischen Klassenaueinandersetzung sind ein wichtiges Anliegen der Kultur- und Kunstwissenschaften.

Die Arbeiten zur Theorie des sozialistischen Realismus werden weitergeführt. Eine wichtige Aufgabe besteht in der weiteren Ausarbeitung der theoretischen, historischen und methodologischen Grundlagen der einzelnen literatur- und kunstwissenschaftlichen Disziplinen. Größere Aufmerksamkeit wird dabei der Erarbeitung einer Theorie der darstellenden Künste gewidmet.

Die kritische Aneignung des bürgerlich-humanistischen und sozialistischen Erbes fördert in bedeutendem Maße die sozialistische Bewußtseinsbildung der Werktätigen. Deshalb wird ausgehend von einer differenzierten Kenntnis des historischen Gesamtprozesses die literatur- und kunsthistorische Forschung fortgesetzt. Die spezifisch künstlerische Widerspiegelung der Dialektik der revolutionären Entwicklung in den verschiedenen Epochen und damit die bestimmenden historischen Maßstäbe verdienen dabei vorrangig Beachtung. Bedeutende kulturgeschichtliche Jubiläen werden zur wissenschaftlichen Klärung wichtiger Probleme der produktiven Aneignung vergangener Kulturleistungen sowie des Verhältnisses zwischen historischer Rekonstruktion und Vermittlung an die gegenwärtigen gesellschaftlichen Lebensbedürfnisse genutzt. Die Frage nach der Wertung von Kunstwerken, nach dem von ihnen vermittelten gesellschaftlichen Wahrheitsgehalt spielt dabei eine besondere Rolle. Im Rahmen der historischen Forschungen gewinnen Probleme der dialektischen Beziehungen zwischen nationalen und internationalen künstlerisch-literarischen Entwicklungen im gesamthistorischen Prozeß zunehmend an Bedeutung.